

gebracht werden kann, welche auf der Rückseite des Circulaire näher verzeichnet stehen! — Wir ersuchen um gefäll. Beachtung desselben und bitten, um Störungen in der Rechnung zu vermeiden, die übrigen Artikel unsers Verlages genau von genannten zu trennen!

Düsseldorf im Sept. 1840.

Arnz & Comp.

[4780.] Die Finke'sche Buchhandlung in Hildesheim bittet mit Bezug auf ihre Anzeigen sub No. 2623 und 3276 für die Folge wiederholt nur um Zusendungen von Wahlzetteln, Anzeigen, Prospecten, Subscriptionslisten, Placaten und Katalogen.

[4781.] Von allen für das Jahr 1841 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mir baldigst 2 und von neuen Jugendschriften 3 Expl. à Cond.

Thätig werde ich mich für den Absatz des Erbetenen verwenden.

Coburg im September 1840.

Riemann'sche Buchhdlg.

[4782.] **Taschenbücher pro 1841**

betreffend!

Die unterzeichnete Buchhandlung erbittet sich sogleich nach Erscheinen pr. Nov.:

2—4 Expl. Taschenbücher pro 1841.

Augsburg, im August 1840.

Lampart & Comp.

[4783.] Von allen neu erscheinenden guten belletristischen Werken erbitte ich mir 4 Exempl. à Condition.

Zürich, Septbr. 1840.

Sr. Schultbes.

[4784.] Ich beabsichtige die Verlagsbuchhandlung meines vor Kurzem verstorbenen Mannes, Karl Grunert, mit allen Verlagsrechten und Vorräthen zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen oder durch Buchhändler-Gelegenheit an mich wenden, um die näheren Bedingungen zu erfahren. Eine Abschrift der Inventur wird Jedem, der sie einzusehen wünscht, mitgetheilt.

Halle, am 7. September 1840.

Christiane verw. Grunert, geb. Prinz.

[4785.] **Kauf-Gesuch.**

Ein gutes einträgliches Sortimentgeschäft, womit auch Verlag verbunden sein darf, oder auch nur ein Verlagsgeschäft, wird, jedoch nicht mit zu hohem Angeld, zu kaufen gesucht. Frankirte Briefe unter R. S. wird Herr Volkmar zu befördern die Güte haben.

[4791.] Unterzeichneter hat seine bisherige Wohnung (Mühlgraben 1048) verlassen und ist jetzt anzutreffen in der

Englischen Kunstanstalt,

Dresdner Straße Nr. 1.

Den Herren Buch- und Kunsthändlern widmet er zu gleicher Zeit die Anzeige, daß er in den Stand gesetzt ist, alle in sein Fach schlagende Aufträge anzunehmen und dieselben prompt, gut und zu den billigsten Bedingungen auszuführen.

W. C. Wrangmore aus London,
Stahlstecher.

[4786.] Ein gangbarer Musikalien-Verlag ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter $\Delta \# 12$. durch die Red. d. Bl.

[4787.] Eine Parthie neuer, in jüngster Zeit erschienener **Musikalien**, größtentheils von sehr renommirten Componisten, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter F. K. durch die Red. d. Bl.

[4788.] Verkauf eines Sortimentgeschäfts in Berlin

Ein in solidem Rufe und im blühendsten Zustande befindliches Sortimentgeschäft hieselbst ist zu verkaufen. Tungen, thätigen Geschäftsfreunden, die sich eine Selbstständigkeit zu erringen bemüht sind und vorzugsweise dazu Berlin im Auge haben, wird hierdurch eine passende Gelegenheit geboten. Die Acquirirung einer mit allen Concessionen versehenen und zugleich gut eingerichteten Handlung wird um so willkommener sein, als später die Erlangung der Concession zum Betriebe des Buchhandels nicht ohne Schwierigkeiten sein und dadurch der Werth bereits bestehender Buchhandlungen steigen dürfte. Auf reelle Anfragen, die franco erbeten werden, wird der Unterzeichnete die nöthige Auskunft sofort ertheilen oder veranlassen, daß der Verkäufer sich direct mit den Bewerbern in Unterhandlungen einläßt.

Berlin, am 12. Septbr. 1840.

Heinrich Burchardt,

Redacteur des Organs f. d. deutschen Buchh.

[4789.] **Gehülfen-Gesuch.**

In einer bedeutenden Sortiments- und Verlagsbuchhandlung einer Universitätsstadt Süddeutschlands wird auf künftige Weihnachten die erste Gehülfsstelle frei. Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von 600 fl. verbunden. Da der Principal, durch anderweitige Geschäfte abgehalten, seiner Handlung nur wenige Zeit widmen kann, so ist dem ersten Gehülfsen die Leitung derselben zum großen Theil überlassen. Es kann daher bei Besetzung dieser Stelle nur auf einen hauptsächlich im Sortimentgeschäft routinirten und ordnungsliebenden Mann, der sich auch durch sein Betragen die Achtung des übrigen Personals zu erwerben weiß, Rücksicht genommen werden. Ein Mann von reifem Jahren, der eine dauernde Anstellung wünscht, würde doppelt willkommen sein.

Die Herren Friedrich Fleischer in Leipzig, Köhler in Stuttgart und Streng in Frankfurt werden die Güte haben, Aufträge mit der Chiffre F. W. weiter zu befördern.

[4790.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit zu Ostern 1839 beendet und seit dieser Zeit als Commis servirt, sucht eine anderweitige Stelle in einer Verlags- oder Sortimentbuchhandlung. Er ist der deutschen und polnischen Sprache vollkommen mächtig, worauf er der letzteren wegen besonders diejenigen geehrten Herren aufmerksam zu machen sich erlaubt, welche polnische Sortiment betreiben. Nähere Auskunft ertheilt die löbl. Rein'sche Buchhdlg. in Leipzig.